

MedienINFO 377 – Mittwoch, 19. November 2014

Internationaler Männertag

Schneider: Männergesundheit nicht außer Acht lassen

Anlässlich des heutigen internationalen Männertages erklärt die gleichstellungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Susanne Schneider:

„Mit dem heutigen internationalen Männertag wird zu Recht auf die spezifischen Probleme des vermeintlich starken Geschlechts hingewiesen. Vor allem im verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit besteht bei Männern noch großer Handlungsbedarf. Die Statistiken sprechen für sich: Männer sind beispielsweise überdurchschnittlich gefährdet für Alkohol- und Spielsucht. Auch die Suizidrate liegt bei Männern höher als bei Frauen.

Dass sich NRW Kompetenzzentren "Frau und Gesundheit" leistet, ist vor diesem Hintergrund mehr als fragwürdig. Die FDP setzt sich seit Jahren schon für geschlechtergerechte Gesundheitsversorgung ein. Die rot-grüne Landesregierung legt ihren Fokus hingegen zu einseitig auf die Frauenpolitik und verengt sich dabei auf den Lösungsansatz einer Quoten-Regulierung. Der FDP-Fraktion hingegen ist an einer wirklichen Gleichstellung von Mann und Frau gelegen. Wir setzen uns für eine gleichwertige Förderung von Boys' und Girls' Day ein und sprechen uns gegen die Frauenquote in Unternehmen aus. Außerdem stellen wir die Frage, ob Gleichstellungsbeauftragte immer weiblich sein müssen. Echte und gelebte Gleichstellung sieht anders aus.“